

## Niederschrift

über die 18. Sitzung des Rates am 24.05.2012  
(9. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

Seite

<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	6
<b>1</b> <b>Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: ZD/344/2012</b> .....	6
<b>2</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	6
<b>3</b> <b>I. Änderungssatzung zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch vom 27.06.2008 a) Änderung des Gebührentarif zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch b) Änderung des § 2 Abs. 2 Buchstabe d der Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch Vorlage: FB1/299/2012</b> .....	7
<b>4</b> <b>Jahresabschluss der Stadt Meerbusch zum 31.12.2010 1. Feststellung des Jahresabschlusses und Verrechnung des Fehlbetrages 2. Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: RPA/320/2012</b> .....	7
<b>5</b> <b>Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr und seiner Stellvertreter Vorlage: FB1/325/2012</b> .....	9
<b>6</b> <b>Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Osterath Vorlage: FB3/327/2012</b> .....	9
<b>7</b> <b>Gemeinsame Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und im Primarbereich der Offenen Ganztagschule Vorlage: FB2/314/2012</b> .....	10
<b>8</b> <b>Anpassung der Satzung über die Abfallentsorgung an das Kreislaufwirtschaftsgesetz zum 1. Juni 2012 Vorlage: FB1/328/2012</b> .....	12
<b>9</b> <b>Wahl von Mitgliedern in Gremien; Nachbesetzung für den ausgeschiedenen Ratsherrn Ruyter Vorlage: BM/340/2012</b> .....	12
<b>10</b> <b>Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: FB1/336/2012</b> .....	13
<b>11</b> <b>Änderung der Dienstanweisung für das Finanzwesen der Stadt Meerbusch (BGO 20.04.) Neufassung ab 01.01.12 Vorlage: SFI/119/2012</b> .....	13
<b>12</b> <b>Anträge</b> .....	13

12.1	Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Mai 2012 auf Änderung der Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/058/2012 .....	13
12.2	Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 16. Mai 2012 bez. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/060/2012 .....	14
12.3	Antrag der SPD-Fraktion vom 20. Mai 2012 bez. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/061/2012 .....	14
13	Anfragen .....	15
14	Bericht der Verwaltung .....	15
15	Termin der nächsten Sitzung: 28. Juni 2012 .....	15
16	Verschiedenes .....	15
16.1	Verabschiedung des Rats Herrn Wolf Meyer-Ricks .....	15
16.2	Plakate zum Jubiläum der Städt. Musikschule .....	15

## Anwesenheit

Sitzungsort: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer Städt. Meerbusch-Gymnasium

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
 Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

## Anwesend

**Vorsitzender**

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied	
Herr Dr. Eberhard Hemmen	Ratsmitglied	
Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied	
Frau Marlies Homuth-Kenkliès	Ratsmitglied	
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	anwesend ab TOP 3
Frau Renate Kox	Ratsmitglied	
Herr M.A. Mike Kunze	Ratsmitglied	
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied	
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied	
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 15
Herr Peter Stüttgen	Ratsmitglied	
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied	

**von der FDP-Fraktion**

Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied
Herr David Burkhardt	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Dr. Wolfgang Hagendorf	Ratsmitglied
Herr Wolf Meyer-Ricks	Ratsmitglied
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied
Frau Gabriele Schmidt	Ratsmitglied
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied
Frau Gesine Wellhausen	Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied	
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied	
Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied	
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 7
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Marco Becker	Ratsmitglied
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Frau Ingrid Maas	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Frau Sarah Stockmann	Ratsmitglied

#### **von der UWG-Fraktion**

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	
Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 18

#### **Zentrum**

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied
----------------------	--------------

#### **fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
-----------------------------	--------------

#### **von der Verwaltung**

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter
Herr Heiko Bechert	Bereichsleiter Fachbereich 1
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Beate Heidbreder	Zentrale Dienste
Frau Alice Wiegand	Referentin des Bürgermeisters

#### **Schriftführer**

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste
-------------------	---------------------------------

es fehlen:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied
--------------------------	--------------

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Rainer Grund	Ratsmitglied
-------------------	--------------



Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Spindler die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und gedenkt dem verstorbenen Ratsmitglied Gerhard Höffmann, der von 1978 bis 1979 zunächst als Bürgerschaftsvertreter in den Ausschüssen des Rates vertreten war und in der anschließenden Wahlperiode vom 18.10.1979 bis zum 18.10.1984 Mitglied des Rates der Stadt Meerbusch war.

Zur Tagesordnung teilt Bürgermeister Spindler mit, dass als Tischvorlage zwei weitere Anträge auf Ausschussumbesetzung verteilt wurden, zum einen ein Antrag des Rats Herrn Müller (Zentrum) und zum anderen ein Antrag der SPD-Fraktion. Mit Einverständnis des Rates werden diese Anträge unter TOP 12.2 und 12.3 behandelt.

Weiterhin liegt eine Dringlichkeitsanfrage der FDP-Fraktion zu TOP 3 vor, die im Rahmen der Beratungen dieses Punktes beantwortet würden.

Zu TOP 7 werde noch ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen verteilt. Dazu habe die Verwaltung nochmals eine weitergehende Erläuterungsunterlage erstellt, die die unterschiedlichen Gebühren darstelle.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: ZD/344/2012**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt Frau Stadtamtsrätin Alice Wiegand zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Rates der Stadt Meerbusch in der Restlaufzeit der Wahlperiode 2009 – 2014 zu bestellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

- 3 I. Änderungssatzung zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch vom 27.06.2008**
- a) Änderung des Gebührentarif zur Kostenersatz - und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch**
- b) Änderung des § 2 Abs. 2 Buchstabe d der Kostenersatz - und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch**
- Vorlage: FB1/299/2012**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die I. Änderungssatzung zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch (Anlage).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Rettig erläutert die Dringlichkeitsanfrage seiner Fraktion und fragt nach, wie sich die zum Teil erheblichen Unterschiede bei den Gebühren im Vergleich zu den Nachbarstädten Willich und Grevenbroich ergeben können.

Herr Bechert fasst noch einmal die Grundsätze der Gebührenbedarfsberechnung für die Feuerwehr zusammen. Im Gegensatz zu den kostenrechnenden Einrichtungen - wie z.B. bei der Abfallentsorgung, bei der alle anfallenden Kosten auf die Gebührenzahler verteilt werden - handelt es sich beim Brandschutz um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, die grundsätzlich für die Bürger kostenfrei erbracht werde. Kostenpflichtig wären allerdings Feuerwehreinsätze bei nicht bestimmungsgemäßer Auslösung von Brandmeldeanlagen, Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Fahrzeugbränden und bei Brandstiftung. Neben den Personalkosten und Betriebskosten fallen bei diesen Einsätzen auch Vorhaltekosten an. Aufgrund eines Urteils des OVG Münster vom 13.10.1994 könnten für diese Einsätze aber nur der Stundenanteil an den Gesamtjahresstunden (nicht der Anteil an den Einsatzstunden) berechnet werden. Dies führe trotz des hohen Anteils der Vorhaltekosten zu den errechneten Gebühren. Im Haushalt seien 30.000 € als Einnahmen für 2012 veranschlagt.

Warum sich im Vergleich zu den beiden genannten Städten die Differenzen ergäben, könne er derzeit nicht beurteilen, da er die Grundlagen dieser Berechnungen nicht kenne. Insofern bitte er, die vorliegende Gebührensatzung zu verabschieden. Gleichzeitig werde man aber prüfen, wie die abweichenden Gebühren zu erklären seien. Nach Vorliegen eines Ergebnisses werde die Verwaltung berichten.

- 4 Jahresabschluss der Stadt Meerbusch zum 31.12.2010**
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses und Verrechnung des Fehlbetrages**
- 2. Entlastung des Bürgermeisters**
- Vorlage: RPA/320/2012**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat beschließt, den vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2010 gem. § 96 GO NRW festzustellen.

Der Jahresabschluss weist folgende Werte aus:

**Bilanzsumme:**

Aktiva	Passiva
585.699.402,80 €	585.699.402,80 €

**Ergebnisrechnung:**

Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
116.781.315,40 €	124.958.136,73 €	-8.176.821,33 €

**Finanzrechnung:**

Einzahlungen	Auszahlungen	Veränderung eigener Finanzmittel
127.520.737,37 €	128.134.620,00 €	-613.882,63 €

Der Rat beschließt die Verrechnung des Fehlbetrages in Höhe von -8.176.821,33 € mit der Ausgleichsrücklage.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	21		
FDP	11		
SPD	7		
Bündnis 90 / Die Grünen	7		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>2</b>	

*Bürgermeister Spindler übergibt den Vorsitz an den 2. stellvertretenden Bürgermeister Dr. Bernd Schumacher-Adams.*

- Die Ratsmitglieder beschließen, dem Bürgermeister gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW für die Haushaltswirtschaft 2010 Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	21		
FDP	1	5	5
SPD	7		
Bündnis 90 / Die Grünen	7		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

*Bürgermeister Spindler übernimmt den Vorsitz.*

Ratsherr Schleifer berichtet aus den Beratungen des Rechnungsprüfungsausschusses. Er führt aus, dass die Prüfung zu einer Einwendung geführt hat

„Der Jahresabschluss 2010 ergab eine Differenz zwischen Aktiva und Passiva in Höhe von 44.360,16 €, die nicht aufgeklärt werden konnte. Zum Ausgleich der Bilanz wurde dieser Betrag gegen die Position Eigenkapital gebucht.“

Nach der Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ansonsten den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Meerbusch. Der Lagebericht steht in Einklang mit der Bilanz, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Meerbusch und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aufgrund des Prüfergebnisses kann daher der Bestätigungsvermerk nur eingeschränkt erteilt werden. Vor der Abstimmung über die Entlastung des Bürgermeisters dankt stellvertretender Bürgermeister Dr. Schumacher-Adams dem Bürgermeister und den Verwaltungsmitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Ratsfrau Wellhausen erläutert die Bedeutung der Entlastung des Bürgermeisters, es handele sich hier bei um die Prüfung und Billigung der Wirtschaftsführung. Ihre Fraktion habe schon das Defizit bei der Haushaltsaufstellung abgelehnt, logische Folge sei nun, dass auch einer Entlastung nicht zugestimmt werden könne. Teile ihrer Fraktion würden daher eine Entlastung ablehnen.

Den Ausführungen widerspricht Ratsherr Damblon. Der Rat habe den Haushalt beschlossen, er habe dabei auch das Defizit gesehen. Nun könne dem Bürgermeister, der diesen vom Rat aufgestellten Haushalt ausgeführt habe, nicht vorgeworfen werden, er habe nicht rechtens gehandelt. Die Logik der FDP sei für ihn nicht nachvollziehbar.

Ratsherr Jüngerkes erklärt, die SPD werde die eingeschränkte Zustimmung mittragen und verbinde dies mit der Hoffnung, dass zukünftig wieder buchhalterisch einwandfreie Abschlüsse vorgelegt werden. Es handele sich im vorliegenden Fall nicht um einen tatsächlichen Fehlbetrag, sondern um eine buchhalterische Differenz.

## **5 Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr und seiner Stellvertreter** **Vorlage: FB1/325/2012**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, mit Wirkung vom 25.05.2012 Herrn Stadtbrandinspektor Herbert Derks zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Meerbusch, Herrn Stadtbrandinspektor Josef-Michael Klören und Herrn Stadtbrandinspektor Ralf Bolten zu stellvertretenden Wehrführern für die Dauer von sechs Jahren zu bestellen. Herr Stadtbrandinspektor Herbert Derks, Herr Stadtbrandinspektor Josef-Michael Klören und Herr Stadtbrandinspektor Ralf Bolten werden auf die Dauer von sechs Jahren zu Ehrenbeamten ernannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **6 Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Osterath** **Vorlage: FB3/327/2012**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt:

- Die Gemeinschaftshauptschule Osterath wird gem. § 81 SchulG NRW sukzessive aufgelöst. Die Schule wird solange weitergeführt, wie ein ordnungsgemäßer Schulbetrieb aufrecht erhalten werden kann.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung der Schulaufsicht gem. § 81 (3) SchulG NRW zu beantragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **7 Gemeinsame Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und im Primarbereich der Offenen Ganztagschule** **Vorlage: FB2/314/2012**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich einschließlich der nachstehenden Beitragstabellen.

Gültig ab 01. August 2012

Stufe	Einkommen	Offener Ganztag	Kinder über drei Jahren			Kinder unter drei Jahren		
			25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.
1	bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2	30.001 – 37.000 €	33 €	38 €	48 €	76 €	90 €	113 €	141 €
3	37.001 – 49.000 €	56 €	64 €	80 €	123 €	133 €	166 €	208 €
4	49.001 – 61.000 €	89 €	101 €	126 €	190 €	177 €	221 €	276 €
5	61.001 – 73.000 €	117 €	133 €	166 €	251 €	200 €	250 €	312 €
6	73.001 – 85.000 €	139 €	158 €	198 €	278 €	266 €	333 €	416 €
7	85.001 – 97.000 €	150 €	170 €	215 €	305 €	285 €	360 €	445 €
8	über 97.000 €	150 €	180 €	225 €	320 €	305 €	380 €	470 €

Stufe	Einkommen	Beitragsstaffelung in der Kindertagespflege auf der Grundlage der Beitragstabelle für Kita-Kinder unter drei Jahren								
		bis 10 Std.	bis 15 Std.	bis 20 Std.	bis 25 Std.	bis 30 Std.	bis 35 Std.	bis 40 Std.	bis 45 Std.	über 45 Std.
1	bis 30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2	30.001 – 37.000 €	36 €	54 €	72 €	90 €	102 €	113 €	127 €	141 €	Festsetzung des Beitrages erfolgt nach tatsächl. Inanspruchnahme
3	37.001 – 49.000 €	53 €	80 €	106 €	133 €	150 €	166 €	187 €	208 €	
4	49.001 – 61.000 €	71 €	106 €	142 €	177 €	199 €	221 €	249 €	276 €	
5	61.001 – 73.000 €	80 €	120 €	160 €	200 €	225 €	250 €	281 €	312 €	
6	73.001 – 85.000 €	106 €	160 €	213 €	266 €	300 €	333 €	375 €	416 €	
7	85.001 – 97.000 €	114 €	171 €	228 €	285 €	323 €	360 €	403 €	445 €	
8	über 97.000 €	122 €	183 €	244 €	305 €	343 €	380 €	425 €	470 €	

**Abstimmungsergebnis:**

Nach geheimer Abstimmung und der anschließenden Auszählung ergibt sich folgendes Ergebnis:

<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
28	22	1

Eingangs der Beratungen verweist Bürgermeister Spindler auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Unterlagen. Zunächst liege ein gemeinsam formulierter Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vor. Daneben habe die Verwaltung nochmals ein Papier erstellt, das die verschiedenen Varianten aufzeige.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Verwaltungsvorlage und stellt nochmals die unterschiedlichen Varianten dar. Der Anlage 3 könne man die Gebührenhöhe entnehmen, die sich bei Beschluss des vorliegenden Änderungsantrages ergeben würde.

Ratsfrau Schoppe berichtet über den Verlauf der Beratungen im Jugendhilfeausschuss. Ratsherr Damblon erläutert den vorlegten Änderungsantrag, den seine Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als vernünftigen und ausgereiften Kompromiss erachten. Die Freistellungsgrenze liege nun bei 30.000,- € . Um eine Kostendeckung zu gewährleisten, seien die Gebühren in den beiden höchsten Einkommensstufen moderat angehoben worden. Es gäbe nun endlich eine gemeinsame Gebührenstaffel für den Bereich der Kindertagesstätten und der Offenen Ganztagschule.

Ratsherr Neuhausen weist daraufhin, dass das in der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Schule und Sport protokollierte Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Schule und Sport nicht stimmen könne, da die UWG lediglich mit einer Person im Ausschuss vertreten sei, im Abstimmungsergebnis aber 2 UWG-Stimmen vermerkt seien (1x Zustimmung / 1x Ablehnung). Bürgermeister Spindler stellt fest, dass in der Tabelle irrtümlich eine Nein-Stimme der UWG vermerkt sei, diese sei zu streichen. Das protokollierte Gesamtergebnis sei jedoch korrekt.

Ratsfrau Niegeloh erklärt für die SPD-Fraktion, dass die erneut vorgelegte Variante des gemeinsamen Antrages nicht der politischen Auffassung der SPD von Gerechtigkeit entsprechen würde. Wegen der Bedeutung der Bildung hätte jedes Kind das gleiche Recht darauf. Gerechtigkeit bedeute, dass das Recht für alle Kinder gleich sei – dies bedeute, dass die Bildung für alle Kinder kostenfrei sein müsse – also für alle Kinder keine Gebühren erhoben werden sollten.

Ratsherr Eimer zweifelt zudem an, dass das Modell nicht mit mehr Verwaltungsaufwand verbunden sei. Im Bereich des Offenen Ganztages würde sich der Aufwand ohne Zweifel erhöhen, da es zu vermehrten Prüfungen der Einkommensverhältnisse komme. Der faule Kompromiss sei im Jugendhilfeausschuss nicht durchgekommen, nun würde im Rat ein erneuter Versuch unternommen, das Modell zu beschließen. Er beantrage daher geheime Abstimmung.

Ratsherr Becker führt aus, dass der gefundene Kompromiss insbesondere für Familien mit vielen Kindern und geringverdienenden Familien sehr gut sei.

Ratsfrau Wellhausen verweist auf die Diskussion in der gemeinsamen Ausschusssitzung. Keine andere Stadt einschließlich Düsseldorf hätte eine so hohe Beitragsfreigrenze. In den umliegenden Kommunen liege diese zwischen 15.000 und 25.000 €. Die Anhebung auf 30.000 € sei nicht zu verkraften. Das Verhältnis stimme nicht mehr. Von der FDP gäbe es daher keine Zustimmung zum Änderungsantrag.

Ratsherr Damblon verweist darauf, dass es sich bei Bildung und Erziehung um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handele. Ein Großteil der zusätzlich entstandenen Kosten sei schon bei den Kommunen hängengeblieben.

Ratsherr Müller trägt als weiteren Kompromiss vor, die Freigrenze bei 30.000 € zu belassen und über der bisher vorhandenen Höchstgrenze, zwei weitere Einkommensstufen einzufügen, die mit höheren Beiträgen belastet werden.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes verweist darauf, dass eine günstige Gebührenstruktur auch ein weicher Standortfaktor sei, mit dem junge Familien für Meerbusch interessiert werden könnten. Insgesamt sei aber aus Sicht der SPD festzuhalten, dass es ungerecht sei, für Bildung und für die Betreuung von Kindern Beiträge zu erheben.

Bürgermeister Spindler stellt fest, dass der nun vorgelegte Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen der weitergehende Antrag sei. Über diesen Antrag sei nunmehr abzustimmen. Er erläutert das Verfahren der geheimen Abstimmung und ruft die Mitglieder des Rates zur Abstimmung auf. Der Rat bestimmt die Ratsfrauen Glasmacher (UWG), Dr. Schomberg (Bündnis 90/Die Grünen), Schoppe (CDU) sowie die Ratsherren Eimer (SPD) und Burghardt (FDP) zu Stimmzählern.

## **8 Anpassung der Satzung über die Abfallentsorgung an das Kreislaufwirtschaftsgesetz zum 1. Juni 2012** **Vorlage: FB1/328/2012**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Meerbusch

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Meyer-Ricks berichtet von den Beratungen im Bau- und Umweltausschuss. Er erläutert, dass es sich überwiegend um redaktionelle Anpassungen handelt.

## **9 Wahl von Mitgliedern in Gremien; Nachbesetzung für den ausgeschiedenen Ratsherrn Ruyter** **Vorlage: BM/340/2012**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, die durch das Ausscheiden des Ratsherrn Ruyter derzeit unbesetzten Positionen in den nachstehenden Gremien wie folgt zu besetzen:

Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH

- Guido Fliege

Gesellschafterversammlung des Wassernetzes Osterath

- Guido Fliege

Arbeitsgemeinschaften und Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes

- Marco Becker

Mitgliederversammlung des Erbertags des Deichverbandes Meerbusch-Lank

- Guido Fliege

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 10      Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**  
**Vorlage: FB1/336/2012**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	20		1
FDP	11		
SPD	7		
Bündnis 90 / Die Grünen	6	1	
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Bürgermeister Spindler erläutert die Beratungsvorlage und lässt sodann abstimmen.

- 11      Änderung der Dienstanweisung für das Finanzwesen der Stadt Meerbusch (BGO 20.04.)**  
**Neufassung ab 01.01.12**  
**Vorlage: SFI/119/2012**

Bürgermeister Spindler erläutert, dass die Anpassung der Dienstanweisung für das Finanzwesen (BGO 20.04) sich mit der Problematik der Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs (E-Cash) befasse. Damit werde den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, z.B. im Bürgerbüro mittels Kreditkarte zu zahlen. Der Rat nimmt die Information gemäß § 31 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) zur Kenntnis.

**12      Anträge**

- 12.1     Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Mai 2012 auf Änderung der Ausschussbesetzung**  
**Vorlage: ZD/058/2012**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt nachstehende Veränderung der Ausschussbesetzung:

Sozialausschuss

Vertreter 9	streiche	Sven Kamphausen
-------------	----------	-----------------

Die bisherigen Vertreter 10 bis 27 werden zu Vertretern 9 bis 26.

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter 1	streiche	Pia Schlechtriemen
Vertreter 7	streiche	Christoph Schmidt

Die bisherigen Vertreter 2 bis 6 werden zu Vertretern 1 bis 5, die bisherigen Vertreter 8 bis 28 werden zu Vertretern 6 bis 26.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**12.2 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 16. Mai 2012 bez. Ausschussumbesetzung  
Vorlage: ZD/060/2012**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

Kulturausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Lukas Wycislik Stefan Grzesik
-----------------------	-------------------	----------------------------------

Vertreter	streiche setze setze zusätzlich	Stefan Grzesik Lukas Wycislik Vera Wiegner-Broscheit
-----------	---------------------------------------	--

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**12.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 20. Mai 2012 bez. Ausschussumbesetzung  
Vorlage: ZD/061/2012**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

Ausschuss für Schule und Sport

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Alexander Jankowsky Michael Billen
-----------------------	-------------------	---------------------------------------

Vertreter

streiche

Michael Billen

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **13 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **14 Bericht der Verwaltung**

Es ist kein Bericht erforderlich.

## **15 Termin der nächsten Sitzung: 28. Juni 2012**

Die nächste Sitzung des Rates findet am 28. Juni 2012 statt.

## **16 Verschiedenes**

### **16.1 Verabschiedung des Rats Herrn Wolf Meyer-Ricks**

Bürgermeister Spindler würdigt die Verdienste des Rats Herrn Wolf Meyer-Ricks, der mit Wirkung zum 31. Mai 2012 sein Ratsmandat niederlegt

### **16.2 Plakate zum Jubiläum der Städt. Musikschule**

Die stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates, Ratsfrau Ingrid Maas, erklärt, dass sich der Integrationsrat in seiner letzten Sitzung mit der Plakataktion zum 50. Jubiläum der Städtischen Musikschule Meerbusch befasst habe, da hinsichtlich eines Plakates der Vorwurf des Rassismusses erhoben wurde. Im Zusammenhang mit diesem Vorwurf habe es Schriftstücke der UWG gegeben, in denen die Grenzen des Erträglichen überschritten worden seien. Im Namen des Integrationsrates bitte sie um Mäßigung auch in derartigen Debatten. Der Integrationsrat habe sich zudem auch mit der Plakatreihe befasst und halte diese für sehr gelungen.

Rats Herr Staudinger-Napp erwidert, dass Bürger ihn auf diese Problematik aufmerksam gemacht hätten. Zwischenzeitlich hätte es ein Telefonat, aber auch Schriftverkehr zwischen Frau Mielke-Westerlage und ihm gegeben, in dem er klargestellt habe, dass es nicht Absicht der UWG war, jemanden persönlich zu beschädigen.

Ratsfrau Glasmacher erklärt, dass es sich durchaus um diskussionswürdige Poster handele. So sei z.B. auch das Motiv mit dem Text „Wir lieben Saitensprünge“ Kindern sehr schwierig zu erklären.

Meerbusch, den 30. Mai 2012

---

Dieter Spindler  
Bürgermeister

---

Jürgen Wirtz  
Schriftführer/in